
Verkehrsminister Andreas Scheuer: Verkehrssicherheitsarbeit wirkt

Die Zahl der Verkehrstoten sank 2016/2017 auf den niedrigsten Stand seit Beginn der Verkehrszählung 1950. Das geht aus dem Unfallverhütungsbericht vor, den Andres Scheuer (CSU), Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, heute in Berlin vorlegte. Die Zahl zeige, dass „unsere Verkehrssicherheitsarbeit wirkt“. Scheuer: „Wir arbeiten weiter daran, dass insbesondere schwächere Verkehrsteilnehmer, wie Fahrradfahrer, Fußgänger und vor allem Kinder, sicher auf den Straßen unterwegs sind. Deshalb stärken wir Maßnahmen wie die Aktion Abbiegeassistent, für die wir bis heute schon 17 offizielle Sicherheitspartner gewinnen konnten.“

Kernaussagen des Unfallverhütungsberichts: 2017 starben 3180 Menschen bei Verkehrsunfällen in Deutschland. Dies waren 26 Verkehrstote oder 0,8 Prozent weniger als 2016 – bei stetig anwachsendem Verkehr. Im ersten Halbjahr 2018 sank die Zahl der Verkehrstoten um weitere 3,3 Prozent. Insgesamt sank die Zahl zwischen 2011 und 2017 um 20 Prozent, im Vergleich zu 2001 ein Rückgang von über 50 Prozent und zu 1971 um über 70 Prozent.

Für verschiedene Gruppen von Verkehrsteilnehmern sank die Zahl der Verkehrstoten zwischen 2000 und 2017 folgendermaßen: bei Autofahrern um 67 Prozent, bei Fahrradfahrern um 42 Prozent. Bei Fußgängern um 51 Prozent, bei Motorradfahrern um 38 Prozent, bei Kraftfahrern um 40 Prozent, bei Kindern um 75 Prozent, bei Senioren um 24 Prozent und bei jungen Fahrern um 77 Prozent. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Andreas Scheuer.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Bundesverkehrsministerium